

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 46 (2020)
Heft: 3

Rubrik: Newsflash

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

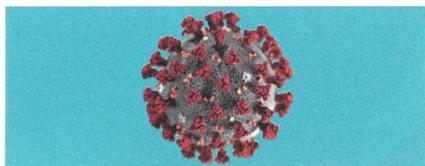
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

infoset.ch präsentiert:

Newsflash



Coronavirus

Newsticker von Infodrog für Fachleute und Betroffene

<https://infodrog.ch/corona>

Dossier Corona-Pandemie auf Infoset
<https://infoset.ch/de/corona.html>

Briefing Papers zu fünf Suchtbereichen von Sucht Schweiz

<https://coronavirus.suchtschweiz.ch>

Chancengleichheit in der Gesundheitsförderung und Prävention in der Schweiz

Der Bericht von Gesundheitsförderung Schweiz zeigt auf, welche Interventionsansätze und Erfolgskriterien sich in der Praxis bewährt haben, um die gesundheitliche Chancengleichheit zu erhöhen. Der Fokus liegt schwerpunktmässig auf strukturellen Faktoren, die eine erhöhte Krankheitsprävalenz und eine frühzeitige Sterblichkeit wahrscheinlicher machen.

Bericht:

<https://tinyurl.com/y7qjfqw3>

Kurzversion:

<https://tinyurl.com/y79emcp7>

Europäische Qualitätsstandards zur Suchtprävention (EDPQS)

Qualität gewinnt in der Prävention und Gesundheitsförderung einen immer höheren Stellenwert. Dennoch besteht in der Suchtprävention kein einheitliches Qualitätsverständnis, da der Qualitätsbegriff viele verschiedene Aspekte und entsprechende Herausforderungen bei der Umsetzung aufweist. Qualitätsstandards können hier eine Hilfe bieten. Die European Drug Prevention Quality Standards EDPQS sind ein solcher Standard. Durch die Übersetzung der fdr+ Fachstelle Suchtprävention in Thüringen sind die EDPQS nun erstmals in deutscher Sprache verfügbar.

<https://tinyurl.com/y7d5bxws>

Gesundheitsverhalten von Jugendlichen im Ländervergleich

Ein Ländervergleich zeigt: 15-Jährige in der Schweiz befinden sich beim Rauchen und Alkoholkonsum im Mittelfeld, während sie beim Cannabiskonsum einen vorderen Platz einnehmen. Die aktuellen Daten zur internationalen Schülerbefragung HBSC unter der Schirmherrschaft der Weltgesundheitsorganisation (WHO) Europa geben Einblick ins aktuelle Gesundheitsverhalten von Schülerinnen und Schülern in über 40 Ländern. Medienmitteilung von Sucht Schweiz.

<https://tinyurl.com/yao47kvx>

Die Ergebnisse der Schweizer HBSC-Befragung zu Bewegung, Ernährungsgewohnheiten sowie BMI und Körperbild zeigen, wie wichtig es für die jetzige und zukünftige Gesundheit der Jugendlichen ist, die Bemühungen in den Bereichen Verhaltens- und strukturelle Prävention sowie Gesundheitsförderung fortzusetzen und die Jugendlichen dabei zu unterstützen, sich ausgewogen zu ernähren, sich ausreichend zu bewegen, ein gesundes Körpergewicht zu halten und ein positives Körperbild zu entwickeln.

<https://www.hbsc.ch/>

Leitfaden zum Thema Alkoholkonsum unterstützt ÄrztInnen

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat einen neuen Leitfaden zum Thema Alkoholkonsum entwickelt. Dieser unterstützt ÄrztInnen dabei, Gespräche zum Thema Alkohol mit PatientInnen so zu führen, dass diese sich gut beraten fühlen.

<https://tinyurl.com/yakbx93b>

Infoset.ch ist das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infoset.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

10 Jahre Rauchverbot: Schweiz «feiert» 10 Jahre Stillstand

Vor zehn Jahren, am 1. Mai 2010, trat das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen in Kraft. Das Gesetz war der vorerst letzte Erfolg in der nationalen Tabakpräventionspolitik. Weitere Massnahmen auf Bundesebene werden seither von der Tabak- und Nikotinlobby blockiert. Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention:

<https://tinyurl.com/y73plccg>

Verbot von Menthol-Zigaretten in der EU

Seit 20. Mai 2020 sind in den EU-Staaten und dem Vereinigten Königreich ausnahmslos alle Zigaretten mit charakteristischen Aromen verboten, weil sie den Tabakgeschmack überdecken und so zur Förderung des Tabakkonsums insbesondere bei Kindern und Jugendlichen beitragen. In der Schweiz bleiben Zigaretten mit Aroma bis auf weiteres erlaubt. Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention.

<https://tinyurl.com/y8svefvy>

Doch mit gewohnter Hinterlistigkeit unterläuft die Industrie bereits das EU-Verbot. So bieten einige Konzerne seit April sogenannte Aromatisierungsstreifen an. Das sind stark mentholhaltige Kärtchen, die ein Raucher in seine Zigaretten-schachtel legen soll. Artikel auf Spiegel Online.

<https://tinyurl.com/y9spxgpp>

Alkoholverbot im Islam – eine westliche Erfindung? Das Beispiel der Türkei

Die «Alkoholfrage» war in der Türkei seit dem 1. Weltkrieg umstritten – und ist es heute wieder. Obwohl Alkoholgegner mit der «islamischen Tradition» argumentieren, um ein Verbot durchzusetzen, ist die Idee der Prohibition aus dem Westen in die Türkei gekommen. Beitrag auf Geschichte der Gegenwart.

<https://tinyurl.com/y92bdkv>